

# Informationen zur Zweigwahl:

## Wirtschaft und Recht / Wirtschaftsinformatik

(Anmerkung: Die erste Zahl in schwarz gibt die jeweilige Jahrgangsstufe an)

### 1. Lehrplaninhalte: Wirtschaft und Recht NTG

- 10-1: **Ökonomisches Handeln auf dem Markt** Knappheit, Nachhaltigkeit, Werbung, Überschuldung, Zahlungsarten, Geldanlage, Geldwertstabilität, Geldfunktionen, Marktmodell: Angebot, Nachfrage, Preis
- 10-2: **Recht als Handlungsrahmen** Kaufvertrag, Besitz und Eigentum, Geschäftsfähigkeit, Sachmangel, unerlaubte Handlung, Straftat, Funktionen des Rechts, Rechtsnormen: Tatbestandsmerkmale und Rechtsfolgen
- 10-3: **Entwicklung eines Geschäftsmodells** Elemente, Idee, Chancen, Marketing, Preiskalkulation, Standort, Rechtsform, Kapitalbedarf, Bilanz, Bilanzveränderungen, Projektmanagement
- 11-1: **Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen** Preisfunktionen, freie Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft, Lenkung durch den Markt, grundlegende Merkmale der Sozialen Marktwirtschaft: Umverteilung, Steuern und soziale Sicherung; Struktur öffentlicher Haushalte, Kreislaufmodell, Sparen und Investieren Bruttoinlandsprodukt, Strukturwandel.
- 11-2: **Recht als Handlungsrahmen** Gerechtigkeitsbegriff, Prinzipien des Rechtsstaats: Rechtssicherheit, Rechtsgleichheit, Rechtsschutz, Unabhängigkeit der Gerichte, Achtung der Grundrechte, Gliederung des deutschen Rechts, Rechtsfortentwicklung, u.a. infolge Digitalisierung, Eigentumsordnung: Privateigentum, Inhalt, Grenzen
- 11-3: **Internationale Verflechtung** Motive für Freihandel, ausgewählte Handelshemmnisse, Kreislaufmodell einer offenen Volkswirtschaft, Wechselkursschwankungen, Europäische Wirtschafts- und Währungsunion
- 11-4: **Globale Zukunftstrends** z.B. Arbeitswelt, Finanzmärkte, Wirtschaftsordnung, Weltwirtschaft, Ressourcen

### 2. Lehrplaninhalte: Wirtschaft und Recht WWG

- 8-1: **Ökonomisches Handeln im privaten Haushalt**  
**1. Entscheidung beim Konsum:** Knappheit, Bedürfnisse, Wirtschaftlichkeitsprinzip, Prinzip der Nachhaltigkeit, Informationsmöglichkeiten des Verbrauchers, Methoden der Entscheidungsfindung, Techniken der Werbung  
**2. Umgang mit Geld:** Geldwertstabilität, Geldfunktionen, wichtige Zahlungsarten, Haushaltsplan, Ursachen und Folgen von Überschuldung
- 8-2: **Ökonomisches Handeln im Unternehmen**  
**1. Betriebliche Abläufe & Arbeitsteilung:** Vorteile und Probleme der Arbeitsteilung, Wirtschaftlichkeitsprinzip, Aufbauorganisation, Ablauforganisation Zusammenspiel von Ablauf- und Aufbauorganisation, Fertigungstypen & Fertigungsverfahren  
**2. Marketing:** Marktanalyse und Marketing-Mix, Produkt- und Sortimentspolitik, Preispolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik, Kriterien zur Auswahl von Marketingmaßnahmen,
- 8-3: **Rechtlich verantwortliches Handeln** Funktionen des Rechts, Konsequenzen widerrechtlichen Handelns im Straf- u. Zivilrecht, Jugendstrafrecht, Tatbestandsmerkmale und Rechtsfolgen, Urheberrecht
- 8-4: **Profil: Vertiefung der Inhalte und Projekt** Fallstudie, Planspiel, Wettbewerb, Unternehmenspräsentation
- 9-1: **Recht als Handlungsrahmen** Zustandekommen von Verträgen v.a. Kaufvertrag, Besitz und Eigentum, Stufen der Geschäftsfähigkeit, rechtliche Handlungsmöglichkeiten des beschränkt Geschäftsfähigen, Überblick über grundlegende Ansprüche bzw. Rechte des Käufers bei Vorliegen eines behebbaren Sachmangels beim Verbrauchsgüterkauf, Verbraucherschutzregelungen, u.a. Beweislastumkehr, Widerrufsrecht
- 9-2: **Unternehmerisch denken und entscheiden**

- 1. Entwicklung eines Geschäftsmodells:** Idee, Marktchancen, Marketingmaßnahmen, Preiskalkulation, Standortwahl, Rechtsform, Kapitalbedarf; grundlegende Methoden des Projektmanagements
- 2. Jahresabschluss als Abbild des unternehmerischen Erfolgs:** Aufbau einer Bilanz, Bilanzveränderungen, Bestandskonten, Erfolgskonten, Gewinn & Verlustrechnung, Kennzahlen, Tabellenkalkulation

#### 10-1: Unternehmen als Teil von Gesamtwirtschaft und Gesellschaft

Unternehmerpersönlichkeit, Soft- und Hardskills, deutschen Unternehmenslandschaft, Tabellenkalkulation, Entwicklungen in der Arbeitswelt, staatliche Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln, Interessengruppen des Unternehmens, ökonomische, soziale, ökologische Auswirkungen unternehmerischen Handelns

#### 10-2: Recht als Handlungsrahmen

öffentliches Recht in Abgrenzung zum Privatrecht, ausgewählte Rechtsnormen des öffentlichen Rechts, rechtliche Konsequenzen, z. B. Bußgeld, Geldstrafe, Freiheitsstrafe, Besonderheiten des Jugendstrafrechts, Erziehungsgedanke, Folgen der Jugendstraftat, Jugendgerichtshilfe

#### 10-3: Ökonomisches Handeln auf Märkten

Marktmodell: Angebot, Nachfrage, Gleichgewichtspreis, Prämissen, Koordinationsfunktion von Märkten, Merkmale virtueller Marktplätze, Chancen und Risiken (Konzentrationsprozess, Markttransparenz, Möglichkeit individueller Preisdifferenzierung, Datennutzung

#### 10-4: Entscheidungen aus verhaltensökonomischer Sicht

Homo Oeconomicus als grundlegendes Modell, Experimente zu Heuristiken und Verzerrungen; Heuristiken zur Vereinfachung von Entscheidungen, Verzerrungen in der Entscheidungsfindung, unternehmerische und politische Maßnahmen aus verhaltensökonomischer Perspektive

#### 10-5: Vertiefung der Inhalte und Projekt

Fallstudie, Planspiel, Wettbewerb, Erklärvideo

#### 11-1: Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen

Preisfunktionen, freie Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft, Lenkung durch den Markt, grundlegende Merkmale der Sozialen Marktwirtschaft: Umverteilung, Steuern und soziale Sicherung; Struktur öffentlicher Haushalte, Kreislaufmodell, Sparen und Investieren Bruttoinlandsprodukt, Strukturwandel.

#### 11-2: Recht als Handlungsrahmen

Gerechtigkeitsbegriff, Prinzipien des Rechtsstaats: Rechtssicherheit, Rechtsgleichheit, Rechtsschutz, Unabhängigkeit der Gerichte, Achtung der Grundrechte, Gliederung des deutschen Rechts, Rechtsfortentwicklung, u.a. infolge Digitalisierung, Eigentumsordnung: Privateigentum, Inhalt, Grenzen

#### 11-3: Internationale wirtschaftliche Verflechtung

Motive für Freihandel, ausgewählte Handelshemmnisse, Kreislaufmodell einer offenen Volkswirtschaft, Wechselkursschwankungen, Europäische Wirtschafts- und Währungsunion

#### 11-4: Kapitalmarkt und Geldanlage

Akteure des Geld- und Kapitalmarktes, Sparmotive (Altersvorsorge, Vermögensbildung; Kriterien der Geldanlage (Rentabilität, Liquidität, Sicherheit, ethische Aspekte), ausgewählte Formen der Geldanlage

#### 11-5: Wirtschaftliches und rechtliches Handeln aus institutionenökonomischer Sicht

Institutionen: Begriff, Grundannahmen, Informationsasymmetrien, spieltheoretische Grundmodelle, dominante und dominierte Strategien, Nash-Gleichgewicht, Pareto-Optimum

#### 11-6: Globale Zukunftstrends

z.B. Arbeitswelt, Finanzmärkte, Wirtschaftsordnung, Weltwirtschaft, Ressourcen

### 3. Lehrplaninhalte: Wirtschaftsinformatik (nur WWG)

#### 9-1: Informationstechnologie im Unternehmen

Bausteine der Hardware, Aufbau eines Rechners, Arten der Software im Überblick: Betriebssystem, Anwendungssoftware, Rechnernetzwerk, Netzwerktopologien, Aufbau eines Dateiverwaltungssystems

## 9-2: Kommunikation zwischen Unternehmen und Öffentlichkeit

1. Beschaffung und Aufbereitung von Informationen: interne und externe Informationsquellen, Arbeit mit Suchmaschinen, Filterung und Aufbereitung von Informationen, grundlegende Formatierung in einem Tabellenkalkulationsdokument, Zellbezüge, grundlegende Rechenoperatoren und Funktionen in Tabellenkalkulationsprogrammen
2. Darstellung des Unternehmens nach außen: Außenauftritt von Unternehmen (soziale Netzwerke, Homepage), Corporate Identity, Tabellenkalkulationsprogramm: Diagramme; Grundregeln des Layouts, Integration von Text und Grafik, Formatvorlagen

## 9-3: Datenspuren und Datenschutz Soziale Netze, Verhaltensregeln, personenbezogene Daten, Datenschutz

## 9-4: IT-Sicherheit und Internetkriminalität

Maßnahmen der IT-Sicherheit, Schutzgüter der IT-Sicherheit, Bewertungskriterien für Übertragungsmöglichkeiten, Phishing, straf- und zivilrechtliche Folgen für Täter; strafrechtliche Normen

## 10-1: Unternehmen als vernetzte Systeme

1. Das Unternehmen als **synergetisches System**: Organigramm, ereignisgesteuerte Prozessketten (EPK) mit Konnektoren, Verschränkung von Ablauf- und Aufbauorganisation, Einsatz der Informationstechnologie
2. **Logistik** als bereichsübergreifender Prozess: Aufgaben und Ziele der Logistik („6R“), Logistik als Kostenfaktor, ausgewählte Teilbereiche der Logistik im Überblick, Standardisierung, grundlegende Fragestellungen: Transportmediums, Routenplanung, Störungen, Abhängigkeit von Zulieferern
3. **Beschaffung, Produktion u. Absatz**: erweiterte ereignisgesteuerte Prozessketten, Steuergrößen eines Geschäftsprozesses (Qualität, Zeit, Kosten) Entscheidungen im Bereich Beschaffung, Produktion und Absatz, aktuelle Entwicklungen (Künstliche Intelligenz)

## 10-2: Algorithmen

Begriff Algorithmus, Variablenkonzept: Variable, Datentyp, Wertzuweisung, lineare Datenstrukturen, Kontrollstrukturen: Sequenz, bedingte Anweisung, Wiederholung mit fester Anzahl, Wiederholung mit Bedingung, visuelle Programmiersprache (Scratch), Algorithmen zur Lösung überschaubarer Problemstellungen, komplexe Algorithmen (Routenberechnung, Sortierverfahren)

## 10-3: Informationstechnologische Zukunftstrends z. B. Künstliche Intelligenz, cyberphysische Systeme, Blockchain, Natural Language Processing

## 10-4: Profil: Vertiefung der Inhalte und Projekt (Betriebserkundung, Planspiel, Erklärvideo, App-Entwicklung)

## 11-1: Verbesserung von Geschäftsprozessen

Schwachstellen in Geschäftsprozessen, Anforderungen an Geschäftsprozesse, Modellierungskonzepte (eEPK), Aspekte bei der Beurteilung von Modellierungskonzepten, Ansätze zur Verbesserung von Geschäftsprozessen

## 11-2: Datenbanksysteme

1. **Konzeptioneller Entwurf einer Datenbank**: Einsatz von Datenbanken im Alltag, objektorientiertes Modell, Beziehungen zwischen Objekten und Klassen, semantisches Modell (Klasse, Beziehung, Kardinalität, Assoziationsklasse), Beseitigung von Redundanzen bzw. Inkonsistenzen
2. **Relationale Datenbanksysteme**: Objekte, Klassen und Beziehungen im logischen Modell einer Datenbank, relationales Datenbanksystem, referenzielle Integrität, Auswahlabfragen aus einer Tabelle, kommerzielle Nutzung von Informationen aus Datenbanken

## 11-3: Künstliche Intelligenz

Ansätze zur Definition von KI, Grundideen von Verfahren der KI, Trainingsdaten, Testdaten, Perzeptron, künstliche neuronale Netze: grundsätzlicher Aufbau, einfaches Perzeptron als einfachstes künstliches neuronales Netz, aktuelle und vorstellbare Einsatzmöglichkeiten von KI

## 11-4: Profilbereich - Vertiefung

**Am NTG wird anstelle von Wirtschaftsinformatik Informatik unterrichtet.**

(Genauer unter: [www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium](http://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium))